BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

STUDIENBERECHTIGUNGS-PRÜFUNG

Studieren ohne Matura

www.bfi-sbg.at

STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG

Die Studienberechtigungsprüfung (SBP) ermöglicht den Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Kollegs ohne Matura. Sie berechtigt zu einem Studium in jener Studienrichtungsgruppe, für die sie abgelegt wird.

Für das Ablegen der Prüfung wird eine „Zulassung" durch die aufnehmende Studienrichtung benötigt. Deshalb ist vor Beginn der SBP die angestrebte Studienrichtung an der Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder am Kolleg zu kontaktieren. Dort werden die Pflicht- und Wahlfächer nach Absprache mit der jeweiligen Leitung festgelegt. Die Einzelprüfungen können dann in beliebiger Reihenfolge und Zeitspanne abgelegt werden.

Die am BFI Salzburg angebotenen Vorbereitungslehrgänge sind im Rahmen einer strengen Qualitätsüberprüfung nach EB-ISO 9001 zertifiziert und garantieren erstklassige Ausbildungsstandards.

E-LEARNING UND ONLINE-LEHRGÄNGE

In den meisten unserer Lehrgänge findet ein Teil des Unterrichts in Form von E-Learning statt. Damit können ergänzend zum Präsenzunterricht fachliche Inhalte einfach und bequem von zu Hause aus selbst erarbeitet werden. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Die Einbindung von **E-Learning** ermöglicht eine zeitliche Verkürzung der Kurszeiten. Dadurch erspart man sich Kursabende und Fahrtzeiten.
- Lernen wann und wo man will steigert die Effizienz des Lernens.

In vielen Fächern gibt es darüber hinaus eigene **Online- und Hybrid-Varianten**, mit welchen Sie unter Verwendung von Zoom von zu Hause aus am Unterricht teilnehmen können.

GESETZLICHE VORAUSSETZUNGEN

- Vollendung des 20. Lebensjahres
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Inländern gleichgestellt
- Eindeutige, über die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht hinausgehende erfolgreiche berufliche oder außerberufliche Vorbildung

Die Studienberechtigungsprüfung besteht aus insgesamt fünf Teilprüfungen (schriftlich und/oder mündlich). Der Aufsatz über ein allgemeines Thema wird für sämtliche Studienrichtungen vorgeschrieben. Die vier weiteren Prüfungen setzen sich aus Pflichtfächern und studienrichtungsbezogenen Wahlfächern zusammen.

Ao. Univ. Prof. Ing. Dr. Herbert Lettner
Wissenschaftliche Leitung: Mathematik 1 bis 3
„Sie interessieren sich für die Studienberechtigungsprüfung? Dann haben Sie sich das wahrscheinlich gut überlegt und wissen, wo Ihre Interessen liegen und was Sie studieren möchten. Als Leiter und Prüfer der SBP für Mathematik kann ich Sie dazu nur ermuntern, Ihrem Bildungsdrang zu folgen und Ihren Vorsatz auszuführen. Nun, Mathematik ist dazu ein durchaus berechtigtes Erfordernis und es ist eine Notwendigkeit für die meisten Studien, über Mathematikkenntnisse auf Maturaniveau zu verfügen. Wenn Sie dann mit Mathematik - mitunter erst wieder nach längerer Zeit - in Berührung kommen, dann werden Sie vermutlich erstaunt feststellen, dass Mathematik sehr interessant, sehr praktisch und sehr hilfreich im Alltagsleben sein kann. Und wenn Sie motiviert sind, dann ist es Ihnen ein Anliegen ständig mitzulernen und somit erfüllen Sie alle Voraussetzungen, um den Kurs positiv abzuschließen. Die SBP in Mathematik führt Sie an das Niveau heran, das in den weiterführenden Studieneinrichtungen für den Studieneinstieg erforderlich ist.“

ANERKENNUNG VON PRÜFUNGEN

Die Studienberechtigungsprüfung umfasst normalerweise **fünf Prüfungen**. Mindestens eine davon muss an der zukünftigen Bildungsstätte (Uni, FH, Kolleg) abgelegt werden. Bis zu vier Prüfungen von Erwachsenenbildungseinrichtungen werden anerkannt. Des Weiteren können auch bestandene Teile der Reifeprüfung anerkannt werden.

VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE

PFLICHT- UND WAHLFÄCHER	PRÜFUNGSFORM UND UNTERRICHTSEINHEITEN
Deutsch: Aufsatz über ein allgemeines Thema *	schriftlich, 60 UE
Lebende Fremdsprache Englisch 2 *	schriftlich und mündlich, 120 UE
Mathematik 1 + 2 (bzw. 3) *	schriftlich und mündlich, 120 UE
Geschichte 2 *	mündlich, 60 UE
Biologie	schriftlich und mündlich, 60 UE
Pädagogik für BAfEP	Portfolio und mündlich, 45 UE

*) Mit Online-Variante

Das aktuelle Kursangebot finden Sie jederzeit unter
www.bfi-sbg.at/SBP

Dr.in Christina Repolust
Trainerin: Deutsch Aufsatz über ein allg. Thema
„Der Massentourismus stellt ein Problem dar“, schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer ersten Erörterung. Sie behaupten etwas, das gelingt ihnen immer. „Warum sollen wir das begründen? Das ist einfach so!“ Hier beginnt jeder Kurs und das Jahr für Jahr spannend, ehrlich, kontroversiell zu werden: Warum braucht es Unterfütterung von Behauptungen? Wie häufig begründet man sonst eine Behauptung? So beginnt das Hinterfragen, das Recherchieren, das Diskutieren. Es ist dieser Moment, der mich als Kursleiterin jedes Mal begeistert. Ab da werden auch die Fragen nach der „gerade noch akzeptierten Anzahl an Rechtschreibfehlern“ oder der Anzahl der Wörter für ein „Bestanden“ geringer. Und das ist es, was in meinem Unterricht passiert. Junge Menschen treffen Aussagen, vertreten Meinungen, argumentieren für Pro und für Kontra, setzen sich mit Themen auseinander.“

MMag.a Silke Stienitzka
Trainerin: Lebende Fremdsprache Englisch 2
„Berufliche Neuorientierung und Weiterbildung erfordern viel Engagement und Disziplin und ich habe großen Respekt vor allen, die diese Zusatzbelastung in Kauf nehmen, um sich weiterzuentwickeln. Es bereitet mir viel Freude all jene, die sich für die Studienberechtigungsprüfung entschieden haben, dabei zu unterstützen und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.
In meinen Kursen ist es mir besonders wichtig, ein positives und motivierendes Lernumfeld zu schaffen, um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Kurs und einen positiven Abschluss der Studienberechtigungsprüfung in Englisch zu ermöglichen. Als Grundlage für den Studieneinstieg, aber auch um ihnen Sicherheit in der englischen Kommunikation im Alltag zu geben.“

T: 0662 883081-0

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

ABLAUF DES ANSUCHENS

- Erstkontakt mit dem Ausbildungsinstitut: Als erstes führt man ein Gespräch mit dem Ausbildungsinstitut (Universität, Hochschule, Fachhochschule oder Kolleg), an dem man studieren möchte. Bei diesem geht es um die Abklärung der Vorbildung und um die Pflicht- sowie mögliche Wahlfächer.
- Antrag auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung: Wenn die Vorbildung ausreichend ist, kann man beim Ausbildungsinstitut den Antrag auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung stellen. Das Antragsformular sowie weitere Informationen zum Ansuchen erhält man dort.
- Vorbereitung auf die fünf Prüfungsteile Deutsch und Pflichtfächer: Das BFI Salzburg bietet zur Studienberechtigungsprüfung Lehrgänge für die einzelnen Pflicht- und Wahlfächer an. Einige Wahlfächer können auch auf dem Weg des Selbststudiums absolviert werden mit abschließender Prüfung am jeweiligen Ausbildungsinstitut.
- Die Lehrgänge am BFI Salzburg beginnen im Oktober bzw. Februar und dauern ein bis zwei Semester.

INFORMATION UND BERATUNG

Für die Universität Salzburg:

Monika Radler
Rechtsabteilung
Kapitelgasse 6, Stiege 9, 1. Stock
5010 Salzburg
T: 0662 8044-2053
E: monika.radler@sbg.ac.at

Für die Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Kollegs

Erkundigen Sie sich bitte bei der jeweiligen Studiengangsleitung bzw. Kollegleitung.

Impressum
Medieninhaber: BFI Salzburg BildungsGmbH, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg,
Telefon: 0662 883081-0, www.bfi-sbg.at
Redaktion und Grafik: Judith Unterdröfler (Kommunikationsmanagement)
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Sylvio Buttinger-Lehr
Grafik: Adobe Stock, Pexels (fauxels), BFI Salzburg, Icon designed by ibrandify / Freepik,
Druck: unitedprint.com Österreich GmbH
Stand: Oktober 2023

KUNDENCENTER

Die Bildungsberater:innen des BFI Salzburg beraten Sie gerne persönlich:

☎ 0662 88 30 81-0
✉ info@bfi-sbg.at

FREIE FAHRT

Das BFI bietet in Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund seinen Kursteilnehmer:innen die Möglichkeit, ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos in der Kernzone Salzburg zu ihrem Kurs an- und abzureisen. An Kurstagen ist Ihre BFI-Teilnahmebestätigung in Kombination mit einem Lichtbildausweis Ihre Fahrkarte.

FINANZIERUNGSHILFEN

Es gibt interessante persönliche und betriebliche Fördermöglichkeiten, unter anderem: Bildungsscheck des Landes Salzburg, Bildungskonto des Landes Oberösterreich, Steuervorteile als Werbungskosten oder Betriebsausgabe. Zusätzlich ist es möglich, für die SBP eine Studienbeihilfe über die Universität zu beantragen.

KURSORT

BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg